

Folgeprüfung Öffentlichkeitsarbeit

Der LRH prüfte, inwieweit die vom Kontrollausschuss beschlossenen Empfehlungen aus dem Bericht "Öffentlichkeitsarbeit der Oö. Landesregierung und deren Mitglieder seit 1999" umgesetzt worden sind.

Er kam dabei zum Ergebnis, dass den Empfehlungen weitgehend nachgekommen wurde. So wurde etwa ein Regulativ für die Öffentlichkeitsarbeit der Oö. Landesregierung beschlossen, das einen genauen Ausgabenrahmen, Kostentransparenz und eine klare Trennung von Landesinformation und Parteiwerbung vorsieht. Dadurch ist es bereits im Jahr 2004 gelungen, die Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit um nahezu 40 % zu reduzieren und gegenüber 2002 mehr als 3,6 Mio. Euro einzusparen.

Der Empfehlung, den redaktionellen Teil der Amtlichen Linzer Zeitung entfallen zu lassen, wurde nicht nachgekommen. Die Oö. Landesregierung meinte dazu, dass dieser wegen seiner authentischen Information und der Dokumentation landespolitischer Ereignisse bedeutsam ist und beibehalten werden soll. Der LRH hält den redaktionellen Teil der ALZ nach wie vor für entbehrlich. Aus Sicht der Kundenorientierung sollte die Information der Bevölkerung in gedruckter Form in der Landesillustrierten "Unser Oberösterreich" zusammengefasst werden.

Sie finden die Ergebnisse der Folgeprüfung des LRH unter <http://www.lrh-ooe.at>.
Rückfragen bitte an Dr. Michaela Schramm, Tel.: 0732 / 7720 - 14091 oder 0664 / 8298144